

Mit Kräutern die Gesundheit Ihres Tieres stärken!



www.freudenberger.net

Die Gesundheit von Wiederkäuern und Pferden kann durch den Einsatz einiger Leguminosen und Kräutern gestärkt werden. Untersuchungen der Forschungsgruppe Grünland und Futterbau/ Ökologischer Landbau der CAU Kiel zeigen: Leguminosen wie Hornklee und Esparsette, aber auch Kräuter wie kleiner Wiesenknopf, Spitzwegerich und Futterzichorie enthalten Inhaltsstoffe mit einer positiven Wirkung auf die Tiergesundheit. Hier spielen insbesondere kondensierte Tannine eine wichtige Rolle, welche zu den sekundären Inhaltsstoffen zählen. Diese haben eine diätetische Wirkung, das heißt, dass sie den schnellen Abbau verschiedener Proteine verlangsamen und so zu einer reduzierten Ansammlung von Gas und Luft im Verdauungstrakt beitragen.

Die Futterzichorie weist außerdem ein Potential zur Reduktion von Darmparasiten auf, was in ersten In-vitro-Versuchen nachgewiesen werden konnte. Anders als bei den oben genannten Arten sind in der



Mit Futterzichorie gegen Parasiten

Futterzichorie nicht die kondensierten Tannine, sondern sogenannte Sesquiterpenlactone die Substanzen, welche eine bioaktive Wirkung haben und toxisch auf Parasiten wirken. Der Einsatz von Kräutern hat als weiteren wichtigen Aspekt die gute



Calcium durch Spitzwegerich

Mineralstoffversorgung der Tiere. Spitzwegerich gilt als eine der calciumreichsten Kräuterarten, was aus ernährungsphysiologischer Sicht von Wiederkäuern und Pferden essentiell ist. Spitzwegerich eignet sich in diesem Fall sehr gut, da die beiden wichtigen Mineralien Calcium und Phosphor im Verhältnis 2:1 benötigt werden und der hohe Calciumbedarf abgedeckt wird. Darüber hinaus wird Spitzwegerich nach KLAPP mit der Futterwertzahl 6 bewertet, was der höchsten Wertzahl aller Kräuter entspricht.

Quellen: Williams, Pena-Espinoza et al. 2016; M. Goeritz, R. Loges und F. Taube 2009.

BIO Kräuterzusatz für Wiesen und Weiden

Hektarpaket

BIO Kräuterzusatz für Wiesen und Weiden zur Produktion von diätetisch wertvollem Grundfutter. Den BIO Kräuterzusatz der Grünlandmischung beimischen und in einem Schritt aussäen.

35 % Luzerne
35 % Hornklee
15 % Spitzwegerich
15 % Futterzichorie

Aussaatstärke: 5 kg/ha
(in Beimischung)

Gebinde: 5 kg

Art.-Nr. 47352



Info: Erhöhen Sie den Gesundheitsstatus Ihrer Milchviehherde, indem Sie auf Teilflächen eine Aufwertung Ihrer Standard-Gras-mischung erreichen. Setzen Sie hierfür 5 kg Kräutermischung/ha ein. Das Verfahren ist für Schnittnutzung und Beweidung möglich.